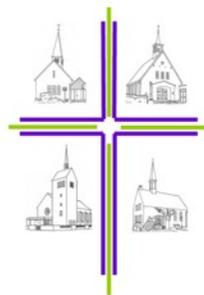


Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Ahaus

Ahaus, Heek, Legden
und Schöppingen



Juni 2015



www.christuskirche-ahaus.de



Himmelspost

Foto: Wodicka

Manchmal bricht mitten am Tag
wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke
ein kleines Glück über mich herein.

Dann halt ich still,
damit sich der Augenblick
in meine Seele schreibt.

Und ich ihn in mir trage:
eine Grußkarte, die unverhofft
vom Himmel fiel.

Tina Willms

Grußwort

- Grußwort von Johannes Kitzel, ehrenamtlicher Prediger 4-5

Kirchenwahl findet 2016 statt 6-7

Aus den Gemeindebezirken 8-14

Kinderkirche 14-15

Konfirmationen 18-21

Kirchenmusik 22

50. Todestag von Albert Schweitzer 23-24

Freud und Leid

- Taufen, Trauungen und Beerdigungen 25

Termine

- Unser Gemeindekalender 26-27

- Regelmäßige Termine 28-29

Verzeichnis

Adressen und Ansprechpartner 30-32

Impressum 29





Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

**Grußwort von Johannes Kitzel,
ehrenamtlicher Prediger**

Wo zwei oder drei ...

Vor einigen Wochen vor Beginn des Aktivkreises in Schöppingen:

Wir warten auf die weiteren Aktivkreis-Mitglieder und sitzen im schönen warmen abendlichen Sonnenlicht auf der Bank vor der Johanneskirche. Eine neue Mitstreiterin kommt und stellt sich dazu. „Komm, setzt dich, hier ist immer Platz,“ sagt eine Frau und wie selbstverständlich rutschen alle auf der Bank.

Hier bist du willkommen, wir nehmen dich in unsere Mitte, welches freundliches und schönes Signal.

Jesus sagt: „Wo 2 oder 3 zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matth.18, V.20). Er lädt uns ein und wenn wir seinem Beispiel folgen, laden auch wir ein und nehmen andere Menschen auf.

Und Jesus hat da keine Unterscheidung gemacht: ob Mann oder Frau, Einheimischer oder Fremdling, Gläubiger oder Suchender. Alle bereichern uns durch neue Erfahrungen.

Lassen auch Sie uns zusammen eine einladende Gemeinde im Sinne Jesu sein.

Wir sind eine Gemeinde in 4 Bezirken, lassen Sie uns stärker bezirksübergreifend denken. Wir sind eine

Gemeinde mit verschiedenen Glaubensformen und –ansichten, lassen Sie uns einander mehr annehmen. Wir sind eine Gemeinde mit alten und neuen Mitgliedern, lassen Sie uns mehr werbend auf Menschen zugehen.



Lassen Sie uns einander einladen --
Jesus ist bestimmt unter uns.

Für die Sommerzeit wünsche ich
Ihnen und Ihren Lieben viele gute
neue Erfahrungen zu Hause oder im

Urlaub ... und dass Jesus immer bei
Ihnen sei.

Viele herzliche Grüße

Ihr

Johannes Kitzel



Im Sommer
öffnet uns
Gott seinen
herrlichen
Garten

Kirchenwahl findet 2016 statt

Kirchengemeinde Ahaus beantragt Änderung der Kirchenordnung

Seit gut einem Jahr wird unsere Kirchengemeinde von einem Bevollmächtigtenausschuss geleitet. Im Februar 2016 stehen nun die nächsten Kirchenwahlen an. Die Bevollmächtigten sind sich einig in ihrer Einschätzung, dass in unserer konfliktbehafteten Situation diese Wahl vermutlich noch zu früh kommt. Deshalb haben sie bei der Kirchenleitung eine Verschiebung der Wahl beantragt. Dieser Antrag wurde von der Kirchenleitung mit Verweis auf die Kirchenordnung inzwischen abgelehnt, die diesen Fall nicht vorsieht.

Die Wahl wird nun entsprechend vorbereitet. Für die Zukunft beantragt die Kirchengemeinde jedoch auf dem synodalen Weg zugleich eine entsprechende Änderung des Artikels 83 der Kirchenordnung: „Das Landeskirchenamt bestimmt nach Anhörung des Kreissynodalvorstandes, ob dies alsbald, im Zuge des nächsten turnusmäßigen Wahl-

verfahrens oder in begründeten Fällen auch zu einem späteren Zeitpunkt zu geschehen hat. In letzterem Fall ist zu Beginn des landeskirchenweiten Wahlverfahrens das weitere Vorgehen für die Wahlen in der betreffenden Gemeinde festzulegen.“

In der Begründung heißt es unter anderem: Es ist ... nicht einzusehen, warum in einer nachweisbar problematischen bis zerrütteten Gemeindegemeinsituation nicht auch ein späterer



Termin für die Wahl eines Presbyteriums ermöglicht werden kann. Selbstverständlich ist damit nicht eine unbefristete Einsetzung der Bevollmächtigten gemeint, sondern eine aus der Gesamtsituation zu definierende Zeitspanne, innerhalb derer die Bevollmächtigten eine realistische Chance haben, die Gemeinde soweit zu befrieden, dass eine reguläre Presbyteriumswahl wieder möglich ist. ...

Die Evangelische Christus-Kirchengemeinde Ahaus beantragt die Änderung der Kirchenordnung aufgrund ihrer eigenen Erfahrung mit einer innerlich zerrissenen

Gemeinde. Die Situation in Ahaus ist durch Konflikte zwischen Personen geprägt, die durchaus wieder ein Amt als Presbyter oder Presbyterin anstreben. Um durch entsprechende Gespräche wieder eine konstruktive Zusammenarbeit zu ermöglichen, braucht es mehr Zeit, als der Artikel 83 den Bevollmächtigten und den Gemeindepfarrern zubilligt. ... Deshalb beantragen wir eine Ergänzung in Artikel 83 Kirchenordnung, die auch schwierige Gemeindesituationen berücksichtigt.

Der Bevollmächtigtenausschuss



Euer Ja sei ein
Ja, euer Nein ein
Nein; alles
andere stammt
vom Bösen.

Matthäus 5, 37

Verteiler/innen für unseren Gemeindebrief gesucht

Viele freuen sich auf ihn, viele erwarten ihn: Den neuen Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde. Damit er wirklich alle Haushalte erreicht, brauchen wir Ihre **Mithilfe!**

Nirgendwo kann man sich so schnell und so kompakt über unser Gemeindeleben informieren wie über unseren Gemeindebrief.

Damit möglichst alle evangelischen Haushalte in Ahaus mit einem Gemeindebrief versorgt werden, brauchen wir Menschen, die freiwillig Straßen übernehmen, in denen zur Zeit noch nicht verteilt wird. Vier Mal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief und wenn Sie Zeit und Lust haben, dann melden Sie sich im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten. Dort wird man Ihnen eine Liste und die passende Anzahl aktueller Gemeindebriefe geben.

Für diese Straßen/Stadtgebiete suchen wir Gemeindebriefverteiler/innen:

In Ahaus in den umliegenden Straßen von Kalkbruch, Kreuzkamp, Bussardweg, Bernsmannskamp, Hessenweg, van Delden Str., Jutestr., Frauenstr., Windhuk, Asternweg, Blommelstraße.



Ferner in Alstätte und Graes, in Wüllen nördlich der Stadtlohner Str. und in Wessum südl. der Hamalandstr.

Ob sie 5 oder 10 oder mehr Gemeindebriefe verteilen – wir freuen uns über jede Mithilfe.

An dieser Stelle einmal ein **herzliches Dankeschön an alle Gemeindebrief-Verteilerinnen und Verteiler**, die dafür sorgen, dass unser Gemeindebrief auch die erreicht, die es aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht schaffen, den Gottesdienst oder andere Gemeindeveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, sich aber trotzdem unserer Gemeinde verbunden fühlen und im Bilde sein möchten über das, was bei uns so läuft.

Ganz herzlichen Dank dafür!

Ulrike Barden

Goldene Konfirmation

Diese fand am Sonntag Kantate statt. Eingeladen waren die Konfirmationsjahrgänge von 1963 bis 1965, also auch der letzte Jahrgang von Pfr. Otto Wilkes und der erste von Pfr. Wolfgang Gerlach. Da Pfr. Gerlach nicht nur den damaligen Predigttext,



sondern auch die Liedauswahl dokumentiert hatte, konnte ich mich bei der Gestaltung des Gottesdienstes an die Vorgaben meines Vorgängers halten. Schon diese Rahmung ließ bei 14 Jubilaren manche Erinnerung wieder lebendig werden. Die musikalische Gestaltung lag in den Händen von Jan-Willem Docter, der gleich zweimal mit einem Bach-Choral aufwartete, nämlich beim

gemeinsamen Einzug in die Kirche wie auch beim Auszug.

Beim Imbiss im Dorothee-Sölle-Haus stand die Erinnerungen an die früheren Zeiten im Mittelpunkt der Gespräche, wobei in vielem angeknüpft werden konnte an das letzte Klassentreffen, das im Sommer des Vorjahres in Ahaus stattfand.

Willy Bartkowski

Foto: privat

dich nicht los,
Ich lasse **dich** nicht los,
wenn du mich nicht **segnest.**

MONATSSPRUCH
JUNI 2015

GENESIS 32,27

Nehmt einander an!

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag



Die Gottesdienstteilnehmer bildeten gemeinsam ein lebendiges, buntes Kreuz
Foto: Simone Erdweg

Man hörte ihn geradezu vom Himmel herabkommen, den Pfingstgeist. Bereits die Einstimmung durch Laurenz Gemmer an der Orgel, Professor für Jazzklavier in Freiburg, war virtuos. Unterstützt von einem pfingstliche Freude verbreitenden Chor „Once again“ unter Leitung von Ursula van der Linde-Bancken wurde die Gemeinde in der gut gefüllten Christuskirche rasch mitgerissen und erlebte einen bunten und bewegten

Gottesdienst rund um die Jahreslosung: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Einen herzlichen Dank an den ökumenischen Arbeitskreis und alle Aktiven. Einhellige Meinung beim anschließenden Beisammensein im Dorothee-Sölle-Haus nach diesem begeisternden Gottesdienst: Das sollte es öfter geben. Mehr davon!

Olaf Goos

Aktionskreis „Flüchtlingshilfe Heek“

Seit der ersten Vorstellung dieses Kreises in unserem letzten Gemeindebrief hat sich einiges getan. Mit Christian Funke konnte ein Koordinator gefunden werden, der zwischen den Bedürfnissen der Flüchtlinge und den Helfern/innen vermittelt, sei es bei der Besorgung von Mobiliar, der Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen usw. Dabei haben sich mittlerweile Teams gebildet, die als feste Ansprechpartner für Unterkünfte zur Verfügung stehen.

Wer sich über die einzelnen Aktivitäten informieren möchte, der kann

das über Facebook „Aktionskreis Flüchtlingshilfe Heek“ tun oder bei unseren regelmäßigen Treffen in den Räumen der Magdalenenkirche, jeweils am 4. Donnerstag eines Monats um 19.00 Uhr.

Weitere Unterstützer unseres Kreises sind stets willkommen. Für Sachspenden sind wir dankbar, allerdings gibt es noch keine Lagermöglichkeiten. In diesen Tagen wird noch ein Spendenkonto eingerichtet, über das in der nächsten Ausgabe informiert wird.

Willy Bartkowski



Zehn Jahre Eva-Kreis

Auf sein zehnjähriges Bestehen konnte der EVA-Kreis Anfang März zurückblicken. Der Einladung zur Feierstunde waren neben den Aktiven auch so manche „Ehemalige“ gefolgt. Pfarrerin Gunda Hansen, die den Kreis seinerzeit

ins Leben gerufen hat, erinnerte sich noch einmal an die Anfänge und ging dem Erfolgsgeheimnis des Kreises nach. Yvonne John, die aktuelle Leiterin der Gruppe, dachte an ihren ersten Gruppennachmittag bei den EVAs zurück. Marie-Luise



Pfarrerin Gunda Hansen bei ihrer Festrede.

Foto: Olaf Goos

Beidenhauser-Wansorra überreichte im Namen des Bezirksverbandes der Frauenhilfe einen Korb mit allerlei verschiedenen Salzen. Möge der EVA-Kreis noch lange das Salz in der Suppe der Gemeinde sein.

EVAs in Steinfurt

Auf Einladung von Pfarrer Reinhold Hemker verbrachte der EVA-Kreis im Mai einen abwechslungsreichen Nachmittag in Steinfurt. Im historischen Rathaussaal gab Hemker der Gruppe eine anschauliche Einführung in die Bibelfliesenausstellung, die im alten Rathaus zu sehen ist. Die Tradition der Bibelfliesen ist im 17. Jahrhundert im calvinistischen Holland entstanden. Wie Hemker deutlich machte, sind Bibelfliesen gleichermaßen „Zeugnisse



Verkündigung der Geburt Jesu

Foto: Norder Bibelfliesenteam

biblischer Verkündigung und Volksfrömmigkeit“. Sie fanden in Bürgerhäusern und auf Bauernhöfen Verbreitung und waren zudem ein stiller Protest gegen das strenge Bilderverbot in der reformierten Kirche.

Begleitet von Hermann Lünemann ging es weiter ins Haus

von Helma Sallandt, wo die Gruppe mit Kaffee und Kuchen reichlich bewirtete wurde und dabei die Möglichkeit hatte, einen wunderbaren historischen Kamin mit Bibelfliesen aus der Nähe zu betrachten.



Zu Gast bei Helma Sallandt

Foto: Olaf Goos

Nach einer Führung durch das Stadtmuseum des Heimatvereins gab es bei Familie Lünemann in der alten Pferdescheune noch ein herzhaftes Abendbrot, das einen gelungenen Ausflug abrundete.

Ingeborg Voges verabschiedet

Sechs Jahre hat sie die Schöppinger Frauenhilfe geleitet. Alle 14 Tage hat sie dafür gesorgt, dass Kuchen auf dem Tisch stand und die Gruppe einen abwechslungsreichen Nachmittag verbringen konnte, Ausflüge unternommen, Feste gefeiert und Jubilarinnen geehrt wurden. In den verschiedenen Grußworten wurde noch einmal das vorbildliche Engagement von Ingeborg Voges gewür-

digt. Wie sie versichert hat, hat sie es gerne und mit viel Freude getan. Nun muss die Gruppe, sehen wie es weiter geht. Eine Nachfolgerin wurde bislang nicht gefunden. Eine Lösung könnte sein, die anstehenden Aufgaben künftig auf mehrere Schultern zu verteilen. Pfarrer und Vertreterinnen des Bezirksverbandes haben ihre Unterstützung dabei zugesagt. Denn darin waren sich alle einig: die Frauenhilfe soll



Bild: Ingeborg Voges (rechts) bei ihrem letzten Nachmittag als Leiterin.

Foto: Olaf Goos

unbedingt weiterhin bestehen.

Künftig wird die Gruppe sich nicht mehr alle 14 Tage, sondern einmal im Monat treffen. Als Ansprechpartnerin hat sich Toni Neumann bereit erklärt.

Olaf Goos (alle Berichte „Schöppingen“)



**Kinderbibeltage 2015
Wasser als Symbol des Lebens
3. KiBiTa - 29. August
von 9.30 - 12.30 Uhr**

**Kinderbibeltage 2015
Stern als Symbol der Orientierung
4. KiBiTa - 28. November
von 9.30 - 12.30 Uhr**

**„SOS - Sünder oder Samariter“
11. Kinderbibelwoche vom
7. bis 11. Oktober**

jeweils im Dorothee-Sölle-Haus



Kirchenknirpse aktiv



Bild:
Eltern und Kinder
beim gemeinsamen
Säen.
Fotos: Doro Käufer

Im Mai ging es für die die Kirchenknirpse unserer Gemeinde und ihre Eltern nach draußen. In einer gemeinsamen Pflanzaktion wurde Kresse gesät, um zu sehen, was sich aus einem Samenkorn entwickelt. Inzwischen treffen sich zwei Gruppen mit Kindern von 8 Monaten bis zu drei Jahren im Wechsel bei den „Kindern von Bullerbü“ in Legden, weitere Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Kurze Wege für Konfikids

Die Konfirmandenkinder aus den Gemeindebezirken Heek, Legden und Schöppingen treffen sich seit Mai 14-tägig mit viel Spaß zusammen mit Yvonne John und Dorothee Käufer-Meienreis. Eine Gruppe trifft sich dienstags in Legden, die andere donnerstags in Schöppingen.

In den Treffen und einem Abschlussworkshop beschäftigen sich die Kinder mit den Grundlagen des evangelischen Glaubens und deren Bedeutung für sie selbst.

Der Abschlussgottesdienst findet am 27. September um 10.30 Uhr w i e gewohnt zentral in Ahaus statt.



Bild:
Konfikids in Legden

Die Kirche im Dorf lassen?

Eine Exkursion zu Kirchbauten im Nutzungswandel



Dr. Manfred Keller erläutert die umgebaute Kreuzkirche in Essen,

Foto: Marianne Stark-Westkamp

Auf Einladung der Volkshochschule und unserer Kirchengemeinde machte sich am Samstag, den 16. Mai, eine Gruppe von 20 Interessierten ins Ruhrgebiet auf, um sich dort einmal über die erweiterte Nutzung bzw. Umnutzung von Kirchräumen zu informieren. Angeregt war diese Fahrt durch einen Vortrag von Dr. Manfred Keller (Bochum) im Herbst des Vorjahres, in dem er u.a. auch mehrere Beispiele aus NRW präsentierte, in denen es gelungen war, die

drohende Aufgabe und Schließung von Kirchen und Gemeindehäusern durch deren Umgestaltung und erweiterte Nutzungsmöglichkeiten abzuwenden.

Drei dieser Beispiele konnte er uns nun einmal direkt vor Ort vorstellen, wobei er als zusätzliche Gesprächspartner die an den ebenso langwierigen wie auch schwierigen Umgestaltungsprozessen Beteiligten eingeladen hatte.

Erstes Ziel war die Kreuzeskirche im Essener Altstadtviertel, einer der großen Kirchbauten des 19. Jahrhunderts, der allerdings über Jahrzehnte ein Schattendasein führte und so zusehends verfiel und eigentlich schon als Abrissobjekt gehandelt wurde. Heute ist sie ein bundesweit bekanntes Vorzeigeobjekt, und das nicht nur optisch, sondern gerade in ihrer Nutzungsvielfalt. Sie ist weiterhin ein stilvoller Ort des Gottesdienstes der Kirchengemeinde, des Weiteren lässt sie sich aber mit überschaubarem Aufwand in einen ansprechenden Hallenbau umfunktionieren, der sowohl für Veranstaltungen privater und kommerzieller Natur anzumieten ist. Möglich wurde dieses Konzept durch den Verkauf für den symbolischen Preis von 1 Euro an einen ortsansässigen Bauunternehmer.

Von Essen ging es dann weiter nach Bochum-Stahlhausen zur Friedenskirche, die im Juni als interreligiöses und interkulturelles Stadtteil-Begegnungszentrum wiedereröffnet wird. Hier ist die Kirchengemeinde weiterhin Eigentümerin, wobei der Kirch-

raum selbst auf die Größe einer Kapelle (mit 20 bis max. 60 Plätzen) zurückgebaut worden ist, um so Räumlichkeiten für ein multifunktionales Begegnungszentrum zu schaffen, das von der Kirchengemeinde und ortsansässigen Migrationsorganisation betrieben wird.

Von da aus schloss sich dann noch der Besuch der Grabeskirche Liebfrauen im Außenbereich der Dortmunder Innenstadt an, auch sie eine der großen Kirchen des 19. Jahrhunderts, aber längst im Schatten der nur wenige Minuten entfernten Hauptkirche. Hier ist vor 4 Jahren ein sog. Kolumbarium, eine Grabeskirche, entstanden, die nun im Kirchenschiff Platz für die Beisetzung von 5000 Urnen bietet, die dort für 20 Jahre ihre Ruhe finden, ehe dann die Asche in einem zum Erdboden offenen Gewölbe verstreut wird.

Drei Beispiele, die uns nicht die Möglichkeiten der Erhaltung, sondern auch der Wiedergewinnung von Kirchen als öffentliche Räume, eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Willy Bartkowski

Konfirmationen

„Farbe bekennen“

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmationen

41 Jugendliche durften wir in die Jugendlichen nun aufgefordert diesem Jahr in unserer Gemeinde „Farbe zu bekennen“ und Ja zu konfirmieren. Nach einem abwechslungsreichen Jahr mit Brotbacken und Brotverkauf auf dem Markt, einer Freizeit im Kloster und einem Besuch in der Moschee, einem Fußballturnier, einem Projekttag in Gronau und einer kulinarischen Kirchentour durch die eigene Gemeinde waren



herzlich willkommen und wünschen uns, dass sie auch weiterhin Farbe in unser Gemeindeleben bringen.

sagen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Christen. Das haben sie getan.

Wir heißen die Konfirmierten noch einmal an dieser Stelle

Olaf Goos

Logo des Bündnisses für Demokratie und Toleranz in Zwickau ...

Quelle: <http://www.tv-zwickau.de/wp-content/uploads/2014/08/Farbe-bekennen.jpg>

Wir wünschen
allen Konfirmantinnen
und Konfirmanten

Gottes reichen Segen!

Unsere Konfirmantinnen und Konfirmanten

2015



Konfirmation am 16. Mai in der Christuskirche in Ahaus (stehend v.l.): Pfarrer Olaf Goos, Luca Knocke, Fynn Metzloff, Jan-Lucas Grimm, Lea Keck, Nicole Lebedev, Diana Lebedev, Chiara Masuch, Nicole Lis, Celine Müller, Zoe Janning, Lea Geringer und Marie Flear, (sitzend v.l.) Thilo Metzloff, Marc Kaminski, Anthony Böwing und Predigerin Yvonne John.
Foto: Helmut Wilp

Wahl **FARBE** **BEKENNEN**

Viele weitere Bilder zu den Konfirmationen auf unserer homepage: „Unsere Konfirmationen 2015“

Konfirmationen



Konfirmation am 17. Mai in der Christuskirche (v.L.): Eike Windhorst, Alena Deiters, Leon Paschen, Julia Felscher, Oliver Riese, Jennifer Klöpfer, Jegor Schweizer, Lea Loferer, Till Wesselmann, Jaqueline Stopka, Colin Rabbe, Nadia Funk, Kai Pepmüller und Timon Itzeck.

Foto: Olaf Bösing



Konfirmation am 28. April in der Magdalenenkirche in Heek: Alina Wechsel, Frederike Winterholler, Michelle Fischer, Tom Gemkow und Gerhard Winterholler.

Foto: privat



Konfirmation am 10. Mai in der Gnadenkirche in Legden:
Predigerin Yvonne John, Julia Denzel, Patrick Jost und
Jonas Haverkock.
Foto: privat



Konfirmation am 10. Mai in der Johanneskirche
Schöppingen: Theo Schmid, Julia Spis, Cindy Googe und
Laura Himmelreich.
Foto: privat

Mut zum Blech!

Info-Schnupper-Kennenlern-Ausprobier-Veranstaltungen nach den Sommerferien



Unter diesem Motto startet schwer, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Instrumente werden für die erste Zeit kostenlos vom Posaunenchor zur Verfügung gestellt.

Nach den Sommerferien werden jeweils **montags um 18.00 Uhr** Info-Schnupper-Kennenlern-Ausprobier-Veranstaltungen angeboten. Hier kann ungewollt auf Ins-

der Posaunenchor Ahaus eine neue Phase der Ausbildung.

Mut zum Blech! Wer keine Lust mehr hat, ständig nur Blech zu reden, sollte anfangen, Blech zu blasen! Für ein Blechblasinstrument braucht man schon Mut, denn schließlich sind diese Instrumente eine besondere Herausforderung, egal ob für Jung oder Alt.

So zählen Trompeten, Posaunen, Horn und Tuba nicht nur zu den lautesten Orchesterinstrumenten, sondern auch zu den eindrucksvoll-

strumenten ausprobiert werden, um eine Entscheidungsgrundlage für das Erlernen eines Blechblasinstrumentes zu haben.

Ausgebildet auf den Instrumenten wird dann in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Ahaus und nach dem ersten Erlernen gibt es eine gemeinsame Anfängergruppe, die wöchentlich einmal probt.

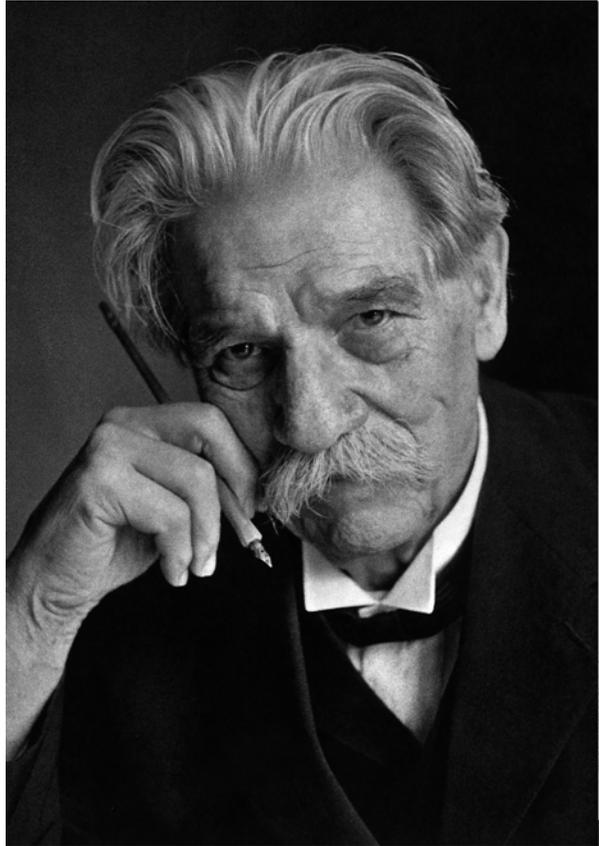
Josef Gebker

50. Todestag von Albert Schweitzer

Veranstaltungsreihe ab 30. August

Er war eine der ganz großen Gestalten des 20. Jahrhunderts: Albert Schweitzer (1875-1965). Zu Lebzeiten wurde er darum auch vielfach für seine Arbeit als Theologe, Philosoph, Kulturforscher, Musiker, Tropenarzt und – weit weniger bekannt – auch als Schriftsteller ausgezeichnet; Höhepunkt war dabei sicherlich die Verleihung des Friedensnobelpreises.

Er hat Standardwerke in der Theologie und in der Musikwissenschaft verfasst, die bis heute in Geltung sind. Als Kulturphilosoph wurde er mit der ökologischen Krise zu Beginn der 60-er Jahre wiederentdeckt; an seiner globalen Verantwortungsethik, die unter den Stichworten „Ehrfurcht vor dem Leben“ in die Landesverfassungen von Mecklenburg Vorpommern und Sachsen Eingang gefunden hat, führt ehrlicherweise kein Weg vorbei. „Ehrfurcht vor dem Leben ist eine unverzichtbare Richtungsanweisung für die Ethik, in der es um Wende oder Ende geht!“ So Professor Erich Gräber. Und so wird nicht nur seine Arbeit im Urwaldhospital von Lambarene



- heute als Albert-Schweitzer-Spital - fortgeführt, sondern auch seine denkerischen Impulse wirken weiter.

Aus Anlass seines 50. Todestages am 4. September 2015 bieten wird in Zusammenarbeit mit dem Ev. Forum Westfalen eine Reihe an, die

Albert Schweitzer

einen Überblick über sein Leben und Werk vermitteln wird:

Sonntag, 30. 08., 10.30 Uhr Christuskirche Ahaus:

Eröffnungsgottesdienst mit Pfr. Bartkowski und Pfr. Dr. Keller – im Anschluss Eröffnung einer Ausstellung zum Leben und Wirken im DSH

Freitag, 04. 09., 19.30 Uhr DSH Ahaus:

Vortrag Prof. Dr. Zager: Albert Schweitzer als liberaler Theologe

Freitag, 11. 09., 19.30 Uhr Christuskirche Ahaus

Jan-Willem Docter: Orgelkonzert
Mittwoch, 16. 09., 19.30 Uhr DSH Ahaus

Vortrag Dr. Wolf: 100 Jahre Lambarene – 100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben.

Willy Bartkowski

**Bild:
Albert Schweitzer, Foto: Der
Gemeindebrief**

Mit ZWANZIG JAHREN
hat jeder das Gesicht, das
Gott ihm gegeben hat, mit
VIERZIG das Gesicht, das
ihm das Leben gegeben hat,
und mit SECHZIG das Ge-
sicht, das er verdient.
Albert Schweitzer

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.
ALBERT SCHWEITZER

VIELE MENSCHEN WISSEN, DASS SIE
UNGLÜCKLICH SIND. ABER NOCH MEHR
MENSCHEN WISSEN NICHT, DASS SIE
GLÜCKLICH SIND.
Albert Schweitzer

Taufen, Trauungen und Beerdigungen

In der Zeit von März bis Mai 2015



Hoffnung

Nicht müde werden, in der Wüste nach Wasser zu graben,
Zeichen der Liebe zu verschenken bis zum letzten Tag,
mein Wort für deine Stummheit einlegen,
meine Kraft für deine Schwachheit,
Gott das Leid dieser Welt vor die Füße legen
und niemals aufhören zu danken.

Aus: Thorsten Hanson (Hrsg.), Denn du bist mir nah, Reihe Dein Wort, Band 7, biblioviel Verlag

Unser Gemeindekalendar

Juni

- 02.06 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 03.06. 10 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek
03. - Evangelischer Kirchentag Stuttgart „Damit wir klug werden“
07.06.
- 07.06. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 08.06. 15.00 EVA-Kreis, Schöppingen
- 14.06. 10.30 Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden,
Christuskirche Ahaus
- 15.06. 15.00 Seniorenkreis Ahaus
- 16.06. 09.00 Gemeindefrühstück Legden
19.30 Aktivkreis Schöppingen
- 24.06. Ausflug des Männerkreises nach Amsterdam
- 25.06. 19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus
Ahaus
- 28.06. 9.15 Ferienanfangsgottesdienst mit Brunch, Gnadenkirche
Legden
10.45 Taferinnerungsgottesdienst mit anschl. Kirchkaffee,
Johanneskirche Schöppingen

Sommerferien: 28. Juni bis 11. August 2015

Juli

- 01.07. 10-16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek
- 02.07. 19.00 Theologischer Literaturkreis Ahaus
- 05.07. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 06.07. Grillabend des Männerkreises
- 07.07. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 13.07. 15.00 EVA-Kreis, Schöppingen

August

- 02.08. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 04.08. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 06.08. 19.00 Theologischer Literaturkreis Ahaus
- 18.08. 09.00 Gemeindefrühstück Legden
- 20.08. 19.30 Glauben und Leben
- 29.08. 9.30-12.30 Kinderbibeltag Ahaus
- 30.08. 10.30 Eröffnungsgottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung „Albert Schweitzer: Leben und Wirken“, Christuskirche Ahaus

Vorschau September

- 04.09. 19.30 Vortrag: Albert Schweitzer als liberaler Theologe; Prof. Dr. Zager; Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 10.09. 19.30 Andacht nach Taizé, Gnadenkirche Legden
- 11.09. 19.30 Orgelkonzert mit Jan-Willem Docter, Christuskirche Ahaus
- 12.09. Männerfrühstück im Walter-Thiemann-Haus Gronau
- 14.09. 19.30 Vortrag: Umgang mit Tieren als Geschöpf Gottes, Dr. Rainer Hagencord, Institut für theologische Zoologie, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 16.09. 19.30 Vortrag: 100 Jahre Lambarene – 100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben; Dr. Wolf; Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 19.09. 18.30 Schöpfungsgottesdienst, Christuskirche Ahaus

Endlich Sommer!



Regelmäßige Termine

Sonntag

- 9:30 Gebetskreis in der Johanneskirche, **Schöppingen**.
Kontakt: Oskar Sterzenbach,
Tel. 0175 6076620
- 10:00 Gemeindefrühstück **Heek**, jeden 1. So. nach dem Gottesdienst
- 10:15 Kirchenkaffee, Gnadenkirche **Legden**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst
- 11:30 Plaudertreff **Ahaus**, jeden 3. So. nach dem Gottesdienst
- 11:45 Kirchenkaffee, Johanneskirche **Schöppingen**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst

Montag

- 15:00 EVAKreis/Frauengruppe jeden 2. Montag im Monat im Gemeindehaus an der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Yvonne John, Tel. 02568/9357060
- 15:00 Seniorenkreis monatlich im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt: Marianne Lammers, Tel. 02561/2400
- 18:30 Handarbeitskreis, bei einer Tasse Tee wird gestrickt, gestickt und gehäkelt. 14tägig im Dorothee SölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela Meister Tel. 02561 3165
- 18:45  Chorprobe der **Jungbläser/innen des Posaunenchores** im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**.
Kontakt: Josef Gebker
Tel.: 02502 25439 (gebkererning@t-online.de)
- 19:30  Chorprobe der **des Posaunenchores**. **Infos: siehe 18:45**
- 19:30 Männerkreis jeden 1. Montag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: A. Zanke, Tel. 02561 5348

Dienstag

- 09:00 Gemeindefrühstück jeden 3. Dienstag im Monat im Pavillon St. Josef Seniorenheim in **Legden**. Kontakt: Friedhelm Stöppel (über das Gemeindebüro)
- 10:00 Gemeindefrühstück jeden 1. Dienstag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**.
Kontakt: Gemeindebüro
- 17:00 Konfirmandengruppe im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**.
- 18:00 Bibelstunde, 14tägig in der Johanneskirche, **Schöppingen**.
Kontakt: Oskar Sterzenbach,
Tel. 0175 6076620
- 19:30 Bibelkreis im DorotheeSölle Haus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela u. Hansjürgen Heinritz
Tel.: 02561 5557

Mittwoch

- 10:00 Gymnastikgruppe im DSH **Ahaus**. Kontakt: Hannelore Haupt, Tel. 02561 956106, Ingrid Fiegenbaum, Tel. 02561 6249
- 10:00-16:00 Kaffee Trödel Atempause jeden 1. Mi. im Monat im Gemeinde-raum der Magdalenkirche **Heek**.
Wer Lust hat mitzumachen, mel det sich bei Rita Malecki Tel. 02568 1255
- 14:00 Sprechstunde des Diakonischen Werkes im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt: Udo Wesbuer, Diak.Werk, Tel. 02562 7011170
- 14:30 Frauenhilfe jeden 3. Mi. im Monat in der Magdalenenkirche **Heek**. Kontakt: Gudrun Noack (über das Gemeindebüro)

15:00 Frauenhilfe monatlich an der Johanneskirche **Schöppingen**
Kontakt: Toni Neumann, Tel. 02555/2130

Donnerstag

- 17:00 Konfirmandengruppe wöchentlich **Ahaus**
- 19:00 Theologischer Literaturkreis; jeden 1. Do. im Monat, Dorothee-Sölle Haus **Ahaus**, Kontakt: Pfr. Bartkowski
- 19:30 Kreis: Glauben und Leben, einmal im Monat nach Absprache im DSH **Ahaus**, Kontakt: Pfr Goos
- 20.00 MiMaGo-Abendkreis,monatlich nach Absprache im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**; Kontakt: Johannes Kitzel

Impressum:

Herausgeber/V.i.S.d.P:
Bevollmächtigten-Ausschuss der Ev. Christus-Kirchengemeinde Ahaus

Redaktion:
Ulrike Barden, Willy Bartkowski,
Olaf Goos, Simone Erdweg

Titelbild
Gemeindebrief.de

Auflage:
2.800 Exemplare

Layout:
Anja Bruns

Druck:
Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

31.07.2015

Wichtige Info:

bitte alle Artikel und Termine, die in den Gemeindebrief aufgenommen werden sollen, digital (!) rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

goos-ahaus@web.de und kirchengemeinde_ahaus@gmx.de

MINA & Freunde



JULIUS, JEDES JAHR DIESELBE FRAGE. WIR FAHREN GERADE ZEHN MINUTEN UND WOLLEN NACH SPANIEN. WIE ALT BIST DU?



WENN ICH NICHT GEFRAGT HÄTTE, WÄREN SIE ENTtäUSCHT GEWESEN!



Verzeichnis

Gemeindebüro

Dorothee-Sölle-Haus

Wüllener Str. 16, 48683 Ahaus

Ansprechpartnerin:

Ulrike Barden

Tel.: 02561 962017, Fax: 02561 962018

kirchengemeinde_ahaus@gmx.de

Öffnungszeiten:

dienstags 9.00 12.00 Uhr

mittwochs 9.00 11.00 Uhr

donnerstags 14.30 17.30 Uhr

www.christuskirche-ahaus.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Westmünsterland

Kto.Nr. 26000356

BLZ 40154530

IBAN: DE79401545300026000356

BIC WELADE3WXXX

Pfarrer

Willy Bartkowski

Hindenburgallee 23, 48683 Ahaus

Tel.: 02561 2374

Email: willy-bartkowski@t-online.de

Olaf Goos

Marienstr. 15A, 48683 Ahaus

Tel. 02561 9200025

Email: goos-ahaus@web.de

Sprechzeiten:

Ahaus (Dorothee-Sölle Haus):

Di. 10-12 Uhr

Do. 15-17 Uhr

Schöppingen (Johanneskirche):

Mi. 10-12 Uhr

Küsterinnen

Christuskirche Ahaus

Irina Kronhardt

Tel.: 02561 961047 Fax: 962018

Magdalenenkirche Heek

Kirche

Tel.: 02568 388030 Fax: 388031

Rita Malecki

Tel.: 02568 1255

Johanneskirche Schöppingen

Kirche

Fax: 02555 9979162

Antonia Giesler

Tel.: 02555 997792

Kirchenmusiker

Jan Willem Docter	Email: janwillemdocter@versatel.nl
Josef Gebker	Tel.: 02561 6878321 Email: gebker-erning@t-online.de
Silvia Röring	Tel.: 02561 695967 Email: roering-silvia@versanet.de
Friedrich Gregory	Email: frigrie@gmx.de

Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit

Dorothee Käufer-Meienreis	Tel. 02566/579663 e-mail: doro.kaeufner@web.de
Yvonne John	Mobil: 0151/18946785

Kindertagesstätten

Familienzentrum Wittekindshof	Asternweg 17, Ahaus, 02561- 4 36 43 nicole.wehres@wittekindshof.de
Familienzentrum Wittekindshof	Scheelenkamp 4, Ahaus,(02561- 695 64 40 alexadra.wissing-peuleke@wittekindshof.de
KiTa Zwergenland	Lerchenweg 2, Schöppingen, 02555 – 763 kitazwergenland@yahoo.de

Bevollmächtigten-Ausschuss

Erdweg, Simone	02561 978406 s.erdweg@t-online.de	Ahaus
Ettlinger, Waltraut	02541 5655 waltraut@coettlinger.de	Coesfeld
Hirse Korn, Pfr., Dirk	02542 917322 hirsekorn@online.de	Gescher
Kitzel, Johannes	02561 2163 J.Kitzel@gmx.de	Ahaus

Sozialberatung der Diakonie

Udo Wesbuer	Dorothee-Sölle-Haus Wüllener Str. 16 48683 Ahaus Tel.: 02562 7011170
--------------------	--

Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben.
Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.
Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.
Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.
Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen.
Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last.
Gott schenkt uns Glückszugaben,
damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.

